

# Die Ruhe der Unendlichkeit

*von Christoph Gstmeyr*

Inmitten der Nacht  
umgeben vom strahlenden Licht  
halt heute ich Wacht  
mit wahrem Gesicht.  
Nicht kann ich verbergen  
was nächstens mich quält.  
Nicht will ich verbergen  
wovor Gott mich stellt.  
Das Schweigen  
das Schweigen  
es flüstert mir zu:  
Bleibe mir treu  
und du findest die Ruh'.  
Ruhe, die dir den Frieden schenkt  
Ruhe, zu der ich dich hingelenkt.  
Tauch ein in die Unendlichkeit  
des Lebens von dir und ihr!  
Dort findet ihr am Ende der Zeit  
das lang schon ersehnte WIR.